

NB. Soll im Singen nur eine Sylbe unter 2. 3. 4. oder mehr Noten untergelegt werden/ so werden solche Noten compendii gratia, und besserer Deutlichkeit halber mit 1. 2. oder 3. Strichen gezeichnet und aneinander gehänget. In der Instrumental-Music aber bindet man durchachends alle solche Noten, als Minimas, Semiminimas, Fusas, Semifusas und Fusellas, NB. Wenn eine jedwede von istgedachten Noten ein oder mehr Viertel ausmacht/ mit gewissen Strichen aneinander so wol in Dupel- als im Tripel- Tact.

§. 5. Was ist ein Tact?

Ein Tact ist eine richtige Bewegung der Hand/ da ich niederschlage und wieder auffhebe/ wornach die Noten, Paulen, Punct &c. genau eingetheilt mit dem Tact müssen gesungen oder gespielt werden.

NB. Der Tact ist die Seele in der Music; Nam sine lege & mensura canere, est Deum ipsum offendere, qui omnia numero, pondere & mensura disposuit, hat Plato weislich geredet. Denn wenn die Musicanten den Tact verrücken/ so wird in der Music eine Anarmonia, auff Teutsch/ ein Zerffel; Und wo sie nicht bald zusammen wieder in den Tact hineinkommen/ so wird aus dem Zerffel eine Sau/ ja eine ganze Heerde voll solcher Gergeseu- schen Creaturen/ wodurch aber die ganze Music vor die Hunde gehet.

§. 6. Wie mancherley ist der Tact?

Zweyerley: Der Equal- oder Dupel- Tact; Und der Proportional- oder Tripel- Tact.

NB. Dupel-Tact heist der gemeine Tact noch von der alten Kloster-Music im Pabstthum her/ da 2. Minimæ auff einen Tact gehen/ wornach die Mönche mit den Nonnen ihre lateinische Lectiones herab sangen; Tripel heist der Proportional-Tact auch noch von der Alten ihrer Benennung/ da 3. Semibreves auff einen Tact gehen/ weil man vor Alters nur vom Tripla majori, und vom $\frac{6}{8}$ $\frac{9}{8}$ $\frac{12}{8}$ &c. Tripel nichts wuste. Es sind aber die vielerley Arten des Tacts und der Noten von den Musicis erfunden worden/ damit sie durch die beliebte Varietät die Sinnen des Menschen nach ihrem Gefallen disponiren/ und den affectum lætitiæ & tristitiæ desto besser rühren möchten. Denn wenn man immer im Dupel- und Tripel-Tact lauter breves und semibreves sänge und spielete/ so würde der affect der Freude nicht erweckt: Und wenn man immer lauter Fusen und Semifusen singen und spielen wolte/ so würde niemals eine traurige passion erregt/ welches aber nach Beschaffenheit des Zustandes und Humeur des Menschen auch nicht thuelich wäre.

§. 7. Was ist ein Equal- oder Dupel-Tact?

Ein Dupel-Tact ist/ wenn die Mensur gleich getheilet wird/ und so viel Noten (wo nicht in gleicher Anzahl/ jedoch in gleichgültigen Werth) im Niederschlagen als im Aufschlagen kommen/ wie das Strichlein (/) darzwischen unten andeutet/ als:



NB. Es